

Schwager werd sie empfangen haben) wirt nichts von Ausskauffen sön-
derlichess gemeldet, woll aber dass wir die anerbote 3000 R. von
Jhr Frstl. Gnaden [von St. Gallen, Abt Pius **Reher**] zuo einer sonde-
ren erzeugten Gnad erkennen sollen etc. Wan derowegen der herr
Schwager Jetzermeltess und anderss wass Jch Jhme Neüwlich überschri-
ben, und alhie weitleüffiger Jnzuefüeren wäre, nach seiner guoten
discretion woll wirt erdauren, wirt verhoffendtl. Jhme nit endtge-
gen sein, die angebotne 3000 R. pro rato unserer beiden Summa lassen
zuo vertheilen, wie ess dan die Natur selbsten zuogibt.

Diss dem herren Schwageren in wider andtwort zuo überschreiben hab
Jch nit underlassen wellen, Jhne gleichförmig darbey versichernde
dass mir nichts angenehmers dan bej guoter angefangner Fründtschafft
beharrlich zuo verbleiben, wie Jch mich dan gegen Jhme einess glei-
chen, und in disem begeren schwägerlicher willfahr getröste, thun
darbj dem herren Schwageren seiner geliebten Gemahlin und kinderen
ein glückhseeliges gnaden und freüdenreichess Neüwess Jahr von Got
dem Almechtigen wünschen, und dass er unss samptlichen in seinen
Schirm durch **Maria** fürpit gnedigklich erhalten welle. ...".

"empfangen den 9 Jener 1650"

- 1) Vorliegendes Schreiben ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Sowohl Kessler - s. Zurlaubiana AH 146/11 - als auch Beat Jakob I. Zurlauben hatten gegenüber der Herrschaft Glattburg, welche von der Abtei St. Gallen an Johann Rudolf Reding verliehen worden war, Forderungen geltend zu machen. Zurlauben tat dies im Namen seiner Gattin Maria Barbara Reding, der Tochter von Johann Rudolf Reding. Letzterer hatte nämlich für das seiner Tochter von deren Mutter Anna Katharina **Tritt von Wilderen** zustehende Erbgut als Unterpfand die Herrschaft Glattburg eingesetzt. Schliesslich erklärte sich die Abtei St. Gallen bereit, die oberwähnten Forderungen Zurlaubens wie auch Kesslers zu begleichen, s. ebenda AH 143/10.
- 2) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864 unter 8.1.
- 3) s. Zurlaubiana AH 146/11

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 146, 108-109 - Blatt 109^r leer

146/35

1661 Februar 26., Baar

A

KAUFVERTRAG ZWISCHEN [STADT- UND AMTS?]RAT FRANZ KREUEL, VON
BAAR, ALS VERKÄUFER EINER- UND OSWALD MEYENBERG, AN DER
LEIGASS IN BAAR, ALS KÄUFER ANDERSEITS

"Zuwüssen und Khundt Seye Hiemitt: dass zwüschen dem ... Oswald
Meyenberg in der leimgass [=Leigass] Kheuffer an ainem: So dan dem

... herrn leütenamt Francisce Krewel dess Rathss Verkheufferen anders Theils ain aufrechter, redlicher Khauff geschehen ist, Benandtlischen umb ain Stuckh Weid, dass Hassel [=Hasli, Gem. Baar] genant, mit Stäg, Weg, hag unndt Marckh aller Recht unndt Gerechtigkhait, wie solches Er verkheuffer bisshero eingehabt unndt besessen hat, stost an Jacob **büttels** [von Baar] hassel Weid, undt ist der Khauff also unndt dergestalten ergangen undt beschehen, dass Er Kheuffer alle darauf stehende beschwerden auf Martini [=11. November] dis lauffenden ... [1661.] Jahr Jährlich hinfüro dem herrn hauptman [Jakob?] Possart [=Bossard, von Baar] ... [8½] guldin ... [2] schilling unndt ... [9] fierling kernen. Mehr der Elisabeth harbin [=Harb] zue Jnwyl [=Inwil] ... [25] guldin. Mehr der Junckhfrawen dorethe Nussbaumerin [=Nussbaumer] Zue Mentzingen ... [6] guldin zue verzinssen, unndt gedachtem herrn leütenamt diss obbenante Jahr ... [300] guldin pares gelts doch ohne Zinnss uber dis abzuefertigen versprochen unndt gelobet hat, bey deme ist auch heiter bedingt unndt abgeredt, dass Er Kheuffer alle new= undt alte ausstehende Zinnss, auf Martini verfallen ohne dess Verkheuffers Costen unndt schaden abheben unndt endtrichten solle, sonnst ledig unndt looss, alss dass Er Verkheuffer noch diss Jahr, aber ohne dass Straw den dritten theil Wintersat in gemeltem hassel neben zween hergebnen Schnittern unndt ainem Tröschern einzuesamben befüegt seyn, unndt herr Seckhelmeister [von Baar] Jacob **Müller** zue Jnwyl Stäg undt Weg von seinem Wald hero dardurch haben solle, Alless getrewlich unndt ohngefährlich etc. beschehen in beysin Alexanders **Meyenbergs** [von Baar] in Mehrgesagtem Verkheuffers hauss zue baar den ...

Jch Johann Christian **Schön** [von Menzingen] alss
hierzue von beiden Partheyen erbettner
Schreiber bezüg in allem wie obsteht"

"Kauffverschreibung umb dass guett hassel"

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.**
Zurlauben - AH 146, 110-111 - Blatt 111^r leer

146/36

1711 v. Juli 18.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEN BEIDEN LANDVÖGTEN [DER GRAFSCHAFT SARGANS, DEM ABTRETENDEN BEAT JAKOB] LEUW, [VON NIDWALDEN], UND [DEM ANTRETENDEN JOHANN FRANZ] LANDTWING, [VON ZUG]

"Conto an H. Hauptman Landtvogt Landtwing"
"Erstlich für Zeinung M. Gnädig. H. [den in der

gl. bz. x¹